

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 8

Artikel: Bald bist du gross
Autor: Zimmermann, Marie-Louise
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079080>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



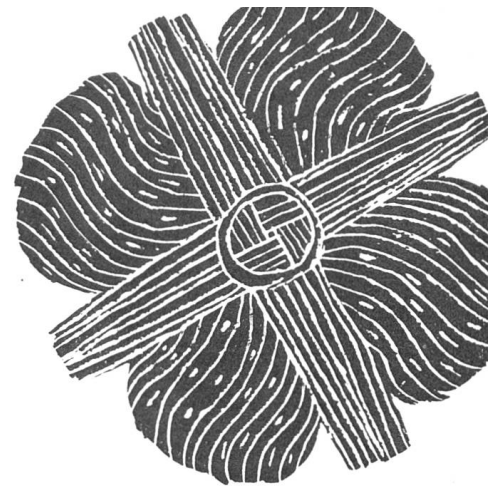
Die Frühaufsteherin unter meinen Töchtern konfrontiert mich mit Vorliebe am Frühstückstisch mit grundlegenden Fragen: «Du bist jetzt schon ziemlich alt, Mama, oder?» Ich nicke resigniert; morgens vor acht bin ich hundert Jahre alt. «Wenn du gestorben bist, brauche ich dir nicht mehr zu gehorchen, oder? Darf ich noch eine Honigschnitte haben?» Ich schlucke einmal leer. «Nein, dann brauchst du mir nicht mehr zu gehorchen. Es streicht dir dann aber auch niemand mehr deine Schnitte.» Ungerührt entgegnet sie: «Doch, mein Mann. Bei uns macht ja auch der Papa den Morgenkaffee.» Und geht mit fröhlichem Selbstbewußtsein zu ihren Puppen. ☐☐

Ich bleibe hinter meiner Kaffeetasse sitzen und spinne unser Gespräch weiter. Du hast recht, denke ich, und du brauchst gar nicht zu warten, bis ich gestorben bin. Die Zeit, wo du ganz von mir und meiner Autorität abhängst, ist kurz. Schon im Kindergarten bist du in eine Welt der Gleichaltrigen eingetreten, zu der ich nur beschränkt Zutritt habe. Die Autorität der Kindergärtnerin hat sich neben die meine gestellt, und während mein Wort gerne angezweifelt wird, bedeutet dir das ihre der Weisheit letzter Schluß. Bald kommst du in die Schule und damit in den Griff einer Macht, die dein Leben während vieler Jahre entscheidend mitbestimmen und formen wird. ☐

Ich bin froh darüber, erleichtert, die Verantwortung für deine Erziehung mit andern zu teilen, stolz auf deine wachsende Eigenständigkeit. Aber es ist gut, wenn du mich daran mahnst, daß ich nicht unbeschränkt Zeit habe, um dir und deinen Schwestern das mitzugeben, was ich gerne möchte. Was das ist? Einmal die Vorstellung, daß das Leben in einer Familiengemeinschaft schön und gut sein kann. Noch nehmt ihr dieses Leben unbesehen an. Wenn es aber die Kritik der Pubertätsjahre aushalten soll, muß ich jetzt genug positive Erinnerungen schaffen. Vielleicht kann ich damit auch etwas dazu beitragen, daß euch später der Aufbau einer eigenen tragfähigen Familie glückt. ☐

So fasse ich denn über meinem kaltgewordenen Kaffee eine Reihe guter Vorsätze: Ich will wieder mehr Geduld aufbringen für eure unermüdliche Fragerei, auch wenn mir am Abend der Kopf davon brummt. Vielleicht glaubt ihr mir dann auch später noch, daß man mit mir reden kann. Und obwohl ich fürs Leben gerne mit einem Buch im Liegestuhl bliebe, will ich mich am Sonntag wieder aufraffen und Rucksäcke packen und am Montag schmutzstarrende Wanderschuhe putzen und Dreiecksflicken. Wer weiß, wie lange ihr noch mit so viel Begeisterung mit uns loszieht! Ich will auch meinen Wunsch, wieder einmal mit eurem Vater allein in die Ferien zu fahren, hinausschieben zu Gunsten von Familienferien, die uns zusammenführen wie kaum etwas sonst. ☐

Ich bin gar nicht der Meinung, daß Eltern ihr Leben ganz auf ihre Kinder ausrichten sollten. Ich will mich aber anstrengen, unser Familienleben so zu gestalten, daß auch ihr Kinder dabei voll auf die Rechnung kommt. Vielleicht gelingt es mir so, ein Vertrauensverhältnis zwischen uns Eltern und euch Kindern zu schaffen, das Aussichten hat, zu überdauern, auch wenn ihr uns einmal nicht mehr gehorchen müßt.



Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen

Albert Weber und Prof. Dr. Eugen Dieth

Zürichdeutsche Grammatik

Überarbeitete Neuauflage, 400 Seiten, Fr. 15.80

Ludwig Fischer

Luzernerdeutsche Grammatik

557 Seiten, Fr. 15.40

Albert Weber und Jacques M. Bächtold

Zürichdeutsches Wörterbuch

330 Seiten, Fr. 14.80

Hans Bosshard und Peter Dalcher

Zuger Mundartbuch

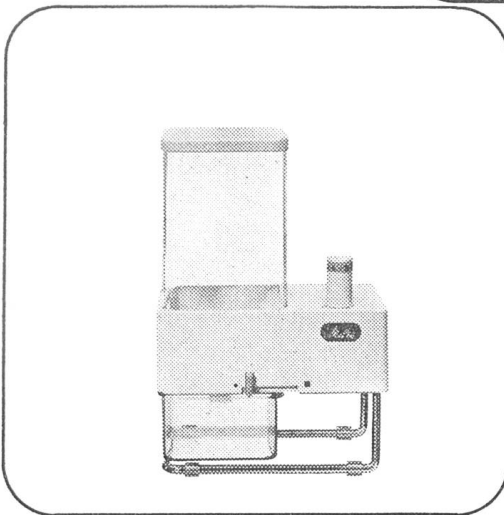
320 Seiten, Fr. 11.80

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Zwei wichtige



Helfer stehen Ihnen für die Zubereitung eines **guten** Kaffees zu Diensten.



1. Melitta Kaffeemühle

Füllen Sie den absolut aromadichten Behälter mit 250 g Bohnenkaffee auf Vorrat. Nach Belieben stellen Sie die gewünschte Menge (1-6 Tassen) und den Feinheitsgrad der Mahlung ein, drücken auf einen Knopf und in kürzester Zeit liegt das Kaffeepulver im Auffangbecher bereit zur Weiterverarbeitung. Die vollautomatische Mühle ist wartungsfrei und leicht zu reinigen. Fr. 79.-



2. Melitta Kaffeeautomat

Die Kaffeemaschine ohne komplizierte technische Schikanen. Sie stecken die Tüte in den Filter, schütten das Kaffeepulver hinein, füllen den Behälter mit Wasser, drücken auf einen Knopf – fertig – in 5 Minuten haben Sie den besten Melitta-Filter-Kaffee in der Kanne. Das Rechaud unter der hitzebeständigen Kanne hält den Kaffee auf einer konstanten Serviertemperatur. Fr. 158.-

COUPON

an Melitta GmbH

4622 Egerkingen:

Senden Sie mir bitte per Nachnahme den unten angekreuzten Artikel zum notierten Preis abzüglich 5% plus Versandkosten

Kaffeemühle Fr. 79.-	<input type="checkbox"/>
Kaffeeautomat Fr. 158.-	<input type="checkbox"/>

Name Strasse Postleitzahl + Ort

Haushaltartikel kaufe ich in der Regel bei

Datum Unterschrift

Sp